

No. XXIII.

# C o n c e r t

im Saale des Gewandhauses,

Sonntags, den 5. May, 1805.

## Erster Theil.

Sinfonie, von Haydn.

Lobamt, von Ignaz Holzbour.

Ein betrübter Geist  
Ist ein Opfer, ein Opfer vor Gott;  
Ein gebeugtes, gedemüthigtes Herz  
Wirst du, o Gott! nicht verachten.

Hier liegt im Staub, vor dem Altar,  
Vor dir, vor deiner Majestät,  
Die Christenschaar.  
Sie hebt das Herz, o Gott! zu dir,  
Die Augen zum Altar,  
Sie bringt das Herz zum Opfer dar,  
Die Christenschaar,  
O Vater, schenk uns deine Huld,  
Denn wir bekennen unsre Schuld,  
Der Sünden Schuld.  
Wir weinen hier vor deinem Thron,  
Und flehn zu dir, zu deinem Sohn:  
Barmherziger!  
Ach! Gnade, Herr!  
Sieh' unsern Schmerz,  
Verwirf nicht dies gebeugte Herz

O Gott! von deinem Angesicht  
Verstoss uns Sünder nicht!  
O Gott! des Mittlers Werth ist  
gross,  
Er war es, der sein Blut vergoss  
Für uns am Kreuz vergoss.

Gott soll gepriesen werden,  
Der Herr der Herrlichkeit,  
Im Himmel und auf Erden,  
Jetzt und in Ewigkeit.  
Wir preisen dich, o Gott und Herr!  
Wir loben dich, Allmächtiger!  
Du Herr hast allen wohlgethan,  
Wir beten dich mit Ehrfurcht an.  
Lamm Gottes!  
Den ew'gen Frieden sendest du,  
Unendlich, gütig, Gott bist du;  
Drum danken wir  
Dir herzlich hier,  
Erlöser, Jesu Christe!

MI 2910



Nun sitzest du, dem Vater gleich,  
Zur Rechten ihm im Himmelreich;  
Erbarm' dich über uns!  
Gott, du bist Herr, und heilig,  
Nur du allein bist heilig!

Lob, Ruhm und Dank und Ehre  
Sey der Dreyeinigkeit,  
Der Engel Lob vermehre,  
Gott, deine Herrlichkeit.  
Wir preisen deinen Namen,  
Wir sprechen fröhlich: Amen,  
Mit deiner Christenheit.  
Durch Himmel, Erd' und Meere  
Erschalle Preis und Ehre,  
Lob deiner Herrlichkeit.

Allmächtiger! vor dir im Staube,  
Bekennst dich deine Creatur;  
O Gott und Vater, ja ich glaube  
An dich, du Schöpfer der Natur!  
Auch an das Wort, den Eingebornen,  
Das Licht vom Licht, das ewig war,  
Der von dem Vater ausgegangen,

Concert auf dem Pianoforte, von Müller, gespielt von  
Mad. Müller.

## Zweiter Theil.

Ouverture, von Mozart.

Doppel-Concert für 2 Clarinetten, von Krommer, gesp.  
von den Herren Maurer und Barth.

Fortsetzung des Lobamts.

Nimm an, o Herr, die Gaben,  
Aus deiner Christen Herz;  
Wir, die gesündigt haben,  
Weih'n dir hier unsern Schmerz.

Und den, vom heiligen Geist em-  
pfangen,  
Die reinste Jungfrau uns gebahr.  
Und Jesus Christus ist gekommen,  
Dass er versöhne uns mit Gott;  
Er hat die Schuld auf sich genommen,  
Er starb, gab sich für uns in Tod.  
Dadurch besiegt er Tod und Hölle,  
Fährt zu des Vaters Rechten auf;  
Er wird als Richter jeder Seele  
Zum Lohn des Himmels oder Hölle,  
Einst prüfen unsern Lebenslauf.

Ja, Gnade hat er uns gegeben  
Der Mittler, Er, er lässt uns nicht,  
Der Büssende soll ewig leben,  
Durch ihn, vor Gottes Angesicht.

Am grossen Tag wir auferstehen,  
O Göttlicher! hilf uns,  
Dass wir als Sieger auferstehen,  
Zu dir einst in das Leben gehen,  
Miterben Christi ewig seyn;  
Dass Gottes Angesicht wir sehen  
Und Himmels - Erben ewig seyn!

Du gabst dich in den Tod.



Wir stehn vor deinem Throne,  
Dreyeinig grosser Gott;  
Hör' unser Flehn; ach! schone,  
Sey unser gnäd'ger Gott!  
Des Mittlers Opfer steige,  
Steig' auf zu deinem Thron;  
Ach Gnade, Herr, uns zeige  
Durch Christum, deinen Sohn.  
Verzeihung, Huld und Gnade  
Folgt nun auf deinem Pfade  
Dir, Christ, zu Gottes Thron.

Singt: heilig, heilig, heilig  
Ist unser Herr und Gott!  
Singt mit den Engeln: heilig  
Bist du Gott Zebaoth!  
Wer kann die Herrlichkeit um-  
gränzen,  
Da durch dein Machtwort Welten  
stehn,  
Da Sonnen dir zur Ehre glänzen,  
Die Engel deinen Ruhm erhöhen?  
Singt Christen: heilig, heilig, Amen,  
Hoch sey des Christen Herz erfreut,  
Und unsers grossen Mittlers Namen  
Sey ewiglich gebenedeyt.  
Hosanna in den Höhen,  
Ist aller Engel Stimm',  
Dies soll auch hier geschehen,  
Wie dort mit Seraphim.

O Vater, sende deine Gnade  
Auf uns erlöste Sünder hier;  
Leit' uns auf unserm Lebenspfade,  
Als treue Christen, einst zu dir.

Danket ihr Christen, euch ist zur Versöhnung  
Göttliches Opfer zum Throne gebracht:

Wir flehn zu dir, als deine Kinder;  
Versöhnt, durch unsers Mittlers Tod,  
Sind wir die Deinen, nicht mehr  
Sünder,  
Wir sind versöhnt, du unser Gott!

Herr! sieh uns kindlich dir ver-  
trauen  
Auf deine Huld und Gütigkeit;  
Ach, hilf uns unsre Wohlfahrt  
bauen,  
Durch Glauben, Frieden, Einigkeit.  
Beglücke des Regenten Leben,  
Lass ihn voll Ehrfurcht auf dich  
sehn;  
Wird er sein Herz zu dir erheben,  
So wird dem Land auch Heil  
ergehn.

Erinnert euch mit Schmerzen  
An eures Mittlers Pein;  
Ach! tief in eure Herzen  
Prägt seine Leiden ein.  
Er nahm hinweg die Sünden,  
Er trug die schwere Schuld,  
Bey Gott lässt er uns finden  
Den Frieden, seine Huld  
O Herr! ich bin nicht würdig  
Vor deinem Thron zu stehn;  
Du aber, mach mich würdig,  
Erhör' mein kindlich Flehn!  
O stille mein Verlangen,  
Du Seelen-Bräutigam!  
Im Geist dich zu empfangen,  
Dich, wahres Gottes Lamm!



Es ist vollendet das Werk der Erlösung,  
Göttlicher Liebe und göttlicher Macht.  
Das Gebeth schwingt sich mit Engelgesängen,  
Von dem Altar hinauf, hin zu dem Thron,  
Um den sich Könige, Heilige drängen;  
Gott, du verheissest uns eben den Lohn.  
Ströme, o Vater! dem Ackerbau Segen,  
Segne im Engel des Friedens dein Volk,  
Segne dein Volk, Amen!

---

*Einlass-Billets für Fremde sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Schröter  
und am Eingange des Saals zu 16 Groschen zu bekommen.*

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet, und der Anfang ist halb 6 Uhr.

---

**Nachricht.** Kommenden Donnerstag, den 9ten May, wird Demois. Häser,  
Churf. Sächs. Opernsängerin, in dem Saale des Gewandhauses, ein Concert  
zu ihrem Besten geben. Das Nähere hiervon wird in besonders gedruckten  
Zetteln angezeigt werden.

---

MT120181836